



Stiftung
St. Stephanus



Inhalt

Rückblick Stiftungsrat und Geschäftsleitung	4 – 5
Pflegezentrum Nidelbad	6
Kinderkrippe Nidelbad	7
Diakonische Projekte	8
Entwicklung Immobilien	9
Personal, Verschiedenes	10
Finanzbericht	11

Willkommen



Sie blicken auf ein intensives Jahr zurück: John Decker, Präsident Stiftungsrat (links) und Moritz Gautschi, Geschäftsführer

Das Jahr begann für die Mitarbeitenden der Stiftung mit umfangreichen Präsenz- und Onlineschulungen zu Themen wie Arbeitssicherheit, Ergonomie am Arbeitsplatz, Brandschutz und Evakuation. Alles Themenkreise, die sich aus den Audits gezeigt hatten, welche Ende 2021 stattfanden.

Im April 22 wurde der Bereich «Diakonische Projekte» mit der erstmals durchgeführten Veranstaltung «Repair Cafe» weiter ausgebaut. Unter dem Motto «Reparieren statt wegwerfen» wurden defekte Gerätschaften und Gegenstände gemeinsam mit Reparaturprofis geflickt. Mehr über unser diakonisches Wirken erfahren Sie auf Seite 8.

Mit Ausbruch des Ukrainekrieges wurden auch im Nidellbad Menschen aus dem Kriegsgebiet aufgenommen. Sie wurden vom Bereich «Diakonische Projekte» im Alltag und mit verschiedenen Veranstaltungen und Aktivitäten unterstützt.

Für das Gebäude des ehemaligen Pflegezentrums Erlenhof an der Lagerstrasse in Zürich, welches seit 2021 für eine 5-jährige Zwischennutzung vermietet ist, wurde ein Studienwettbewerb in Auftrag gegeben. Verschiedene Architekturbüros entwickelten spannende Lösungen um eine optimale und sinnvolle Nutzung des Areals für Wohnen und Gewerbe «mit diakonischem Fussabdruck» zu erreichen. Im Juni wählte die Jury das Siegerprojekt und empfahl es zur Weiterbearbeitung und Ausführung. Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 9 in diesem Jahresbericht.

Ein Highlight war der Betriebsausflug nach Elm ins Glarnerland mit insgesamt 147 teilnehmenden Mitarbeitenden der Betriebe der Stiftung St. Stephanus. Der Ausflug war mit einer beeindruckenden Führung durch das dortige Bergwerk verbunden und das Mittagessen fand in der Alphütte «Älpli» statt. Für die rasante Abfahrt ins Tal standen – ergänzend zur gemütlichen Gondelbahn – Mountaincarts oder Trottinets zur Verfügung.

Eindrücke davon wurden auch auf den neu initiierten Social Media-Kanälen der Stiftung geteilt (Facebook, LinkedIn und Instagram).

Der Unternehmensbereich Kinderkrippe Nidelbad hat mit der Aufhebung der Corona-Massnahmen im vergangenen Jahr eine Vielzahl an Anlässen durchgeführt, die von Eltern und Kindern sehr geschätzt wurden. Ein Highlight war die Neugestaltung des Aussenbereichs mit einem Gemüsegarten, der gemeinsam mit den Kindern angelegt und gepflegt wurde und dessen Ernte für grosse Freude und Genuss sorgte.

Schliessungsentscheid

Das Bauvorhaben rund um den Ersatzneubau des inzwischen über 50-jährigen Pflegezentrums Nidelbad schritt schnell voran; im Juli 2022 erfolgte die Baueingabe bei der Gemeinde Rüschlikon. Der Blumenladen auf dem Nidelbad-Areal wurde im Rahmen der Bauplanung geschlossen.

Vor der Freigabe der nächsten Bauphase nahmen Stiftungsrat und Geschäftsführung eine umfassende Risikoanalyse vor. Sie mussten dabei feststellen, dass sich die Situation am Arbeitsmarkt (Fachkräftemangel) und auch die Risiken beim Bauprojekt hinsichtlich Termin- und Finanzzielen nochmals signifikant zu Ungunsten des Bauprojekts verändert hatten. Für die Dauer der Bauphase hätte mit deutlich höheren Betriebsdefiziten gerechnet werden müssen als bisher kalkuliert.

Der Stiftungsrat zog deshalb an seiner Sitzung vom 18. November 2022 die Reissleine. Er sistierte das Bauprojekt und beschloss schweren Herzens die Betriebs-

schliessung des Pflegezentrums per Mitte 2023. Die Enttäuschung über das Scheitern des Bauprojekts und die Betroffenheit über die Schliessung waren beim Stiftungsrat und bei allen Involvierten sehr gross. Ein Lichtblick ist die Tatsache, dass bereits im Frühjahr 2023 die meisten Bewohnerinnen und Bewohner ein neues Zuhause in einer anderen Pflegeinstitution gefunden haben. Auch viele Mitarbeitende sind bereit an neuen Orten tätig und die Auszubildenden haben alle eine Anschlusslösung gefunden.

Ausblick Stand der Dinge im April 2023

Es zeichnet sich also ab, dass die Schliessung des Pflegezentrums glücklicherweise schneller vorangeht als ursprünglich geplant, nicht zuletzt dank der Flexibilität der umstehenden Partner-Institutionen. Unzählige Anfragen für die Übernahme der Fachkräfte erreichten uns nach der Medienmitteilung zur Schliessung. Viele der betroffenen Mitarbeitenden konnten deshalb schnell eine neue Stelle finden.

Bei der nun anstehenden Neuausrichtung orientiert sich der Stiftungsrat am Zweckartikel seiner Stiftungsurkunde «indem sie als Sozialunternehmen unterstützungsbedürftigen Menschen (...) hilft, resp. zur Verhinderung oder Linderung von (...) Notlagen beiträgt.»

Mit klarem Fokus darauf arbeiten wir an der zukunftsfähigen Neugestaltung dieses diakonischen Auftrages. Die Transformation von einem pflegelastigen Betrieb zu einer breiter diversifizierten Non-Profit-KMU mit neuen Zielgruppen steht dabei im Zentrum unserer Überlegungen. Die nächsten Monate werden zeigen, wohin unsere Reise konkret führen wird.

John Decker, Präsident Stiftungsrat
Moritz Gautschi, Geschäftsführer

Pflegezentrum Nidelbad



Cécile Hanhart
Zentrumsleiterin

Ein Jahr voller Höhen und Tiefen

Unabhängig davon, ob wir in der Vergangenheit schwelgen, uns mit der Gegenwart befassen oder visionär in die Zukunft blicken: In unserer Branche steht immer der Mensch im Mittelpunkt.

Im Berichtsjahr hatten wir Visionen und waren bereit, Grosses zu leisten. Anfangs Jahr stand noch alles «auf Grün». Unsere Fünfjahresplanung war vollumfänglich auf einen innovativen und modernen Betrieb ausgerichtet, mit Fokus auf Menschen, welche ihren Berufs- und Lebensalltag im Nidelbad verbringen.



Und es gab viel zu tun: So initiierten wir zum Beispiel die Detailplanung des Neubaus. Themen wie moderne Visitenwagen auf allen Abteilungen, die Einführung der Hotellerie-Dienstleistungen, die Professionalisierung des Berufs- und Weiterbildungsangebots und vieles mehr haben uns intensiv beschäftigt.

10'000 war die Erfolgszahl unseres Küchenteams. Denn dies ist die Anzahl der Spitex-Mahlzeiten, welche vom 01.01.2022 bis am 17.11.2022 für die Spitex zubereitet wurden.

Während unsere Mitarbeitenden noch heute vom Ausflug nach Elm schwärmen, waren für die Bewohnenden wohl die Schifffahrt auf dem Zugersee oder der Besuch im Längimoos ein Highlight. Ach ja, und da waren noch die Lamas, welche ein paar Wochen bei uns grasten.

Ende Jahr dann die Nachricht, dass das Pflegezentrum Nidelbad für immer seine Türen schliesst. Wir erlebten Trauer, Wut, Angst, aber auch Verständnis, Wohlwollen, Mitgefühl und eine grosse Dankbarkeit von Seiten unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

Wir schlossen das Jahr mit dem Versprechen, uns gemeinsam für einen gut begleiteten und wertschätzenden Schliessungsprozess einzusetzen.





Sabrina Dübendorfer
Leiterin Kinderkrippe Nidelbad

Als es im März hiess, die Maskenpflicht für die Betreuenden ist aufgehoben, zeigten sich viele neue Gesichter und die Kinder mussten uns wieder «neu» kennenlernen, nämlich ohne Maske. Ein Lächeln wurde noch mehr geschätzt als zuvor.

Aufgrund einer Elternbefragung, bei der sich die Eltern mehr Anlässe gewünscht hatten, konnten wir im Berichtsjahr diesem Wunsch glücklicherweise wieder nachkommen.

Gestartet sind wir mit einem «Frühlingserwachen», bei dem es Cüpli, Apéro und Gitarrenbegleitung zu vielen fröhlichen Kinderliedern aus dem Alltag gab. Dann ging es über zum alljährlichen Sommerfest, bei dem die Besuchenden mit feinen

Grilladen verwöhnt wurden, bis hin zum pädagogischen Elternanlass im September. Bei diesem Event durften die Eltern bei Themenräumen kreativ sein und in einem separaten Raum Kinder-Yoga üben, um die Ruhe und Achtsamkeit der Kinder zu fördern. In einem weiteren Raum haben wir über die kreativen Aktivitäten rund um die Waldpädagogik informiert.

Das Jahr hindurch haben alle drei Gruppen viele neue und spannende Projekte zum themenorientierten Arbeiten mit den Kindern durchgeführt. Waldtage fanden vom Frühling bis in den Spätsommer statt. Die Kinder durften im Wald viel erleben und haben uns beim Kochen aktiv unterstützt.

Rückblickend hatten wir einen sehr schönen und langen Sommer. Wir hoffen fest, dass uns das Wetterglück auch 2023 hold bleibt und wir möglichst viel Zeit mit den Kindern draussen verbringen können.

Die Gruppen haben 2022 den Garten umgestaltet und viele neue Elemente eingebaut. Diese ermöglichen es



den Kindern, sich grobmotorisch auszutoben und auch die Sinne stärker wahrzunehmen. Gemeinsam mit den Kindern haben die Erzieherinnen ein eigenes «Gärtli» angebaut.

Die reiche Ernte in Form von Gurken, Peperoni und Tomaten haben sie dann gemeinsam zum Zvieri oder am Elternanlass «schnabuliert».

Im August/ September durften wir wieder viele neue Kinder begrüßen und auch beim Personal mussten wir Wechsel verzeichnen. Gegen Ende Jahr kehrte diesbezüglich wieder ein wenig Ruhe ein und wir hoffen natürlich, dass dies auch so bleibt.

Im Dezember gestaltete eine Projektgruppe für alle Mitarbeitenden des Pflegezentrum sowie der Kinderkrippe einen Adventskalender, wo alle Mitarbeitenden diverse Leckereien bekamen und an einem Guetzli-Wettbewerb teilnehmen konnten. In der Kinderkrippe wurde fleissig für diesen Anlass gebacken.

Dann kamen noch Samichlaus und Schmutzli vorbei, begrüßten alle Kinder und brachten uns feine Sachen.



Diakonische Projekte



Esti Huber
Leitung Diakonische Projekte

Frauenkleider-Tausch

Seit mehr als acht Jahren ist dies ein beliebter Anlass. Mai und November wird das internationale Helferinnen-Team jeweils aktiv. Die Frauen bringen Kleider und suchen sich dann gleich «neue» aus. Für manche ist es der Nachhaltigkeitsgedanke der zählt, für andere das kleine Budget. Im Frühling war die starke Zunahme der Frauen aus der Ukraine, spürbar. So konnten wir mit diesem Anlass ein Beitrag zur Unterstützung dieser Frauen anbieten.

Kinderkleider-Tausch

Dieser Anlass funktioniert nach dem gleichen Prinzip. Hier schreiben wir auch ganz gezielt Familien mit kleinem Budget an, damit sie finanzierbare Kleider für ihre Kinder finden.

Konversationsabend in deutscher Sprache

Seit mehr als zwei Jahren findet unser monatlicher Austausch statt. Im August feierten wir ein Sommerfest mit einem gemeinsamen internationalen Buffet. Im November gingen wir zusammen im Oetikergut Kerzenziehen. Es waren immer sehr persönliche Abende mit guten Gesprächen.

Projekte mit Partnern

Flickstube in Kooperation mit der Caritas Zürich

Unsere wöchentliche Flickstube im Diakonenhaus wurde auch 2022 mit vielen Näharbeiten beauftragt. Im November bestellte sogar der Samichlaus persönlich einen Gross-Auftrag: 100 Säckli für den Adventsmarkt.



Repair Café in Zusammenarbeit mit dem Konsumentenschutz

Unser erstes Repair Café im April war gut besucht und so ging es im August und November weiter. 31 Freiwillige Helfende und handwerklich begabte Menschen gaben ihre freie Zeit, um verschiedene Gegenstände zu reparieren. 2022 haben wir über 240 Reparatur-Aufträge bearbeitet.

Café International in Zusammenarbeit mit den Kirchen und dem Frauenverein Rüschtikon

Irakische, ukrainische, deutsche, schweizerische und thailändische Küche konnten wir an unseren Café International-Abenden anbieten. Die Wertschätzung durch die Gäste ist für die Köchinnen und Köche sehr wertvoll. Die Einnahmen werden am Ende des Jahres gespendet.

Velofahrschule in Kooperation mit der Gemeinde Rüschtikon und dem Amt für Veloverkehr

Im Mai und Juni waren wir wieder mit einer international gemischten Frauen- und Männergruppe auf dem Velo unterwegs. Dabei wurden das Bremsen und die Verkehrsregeln eingeübt und Fahrpraxis für mehr Sicherheit erworben. Natürlich auch viel gelacht und ausgetauscht. Die velobegeisterten Freiwilligen leisten bei diesem Projekt tolle Arbeit!

Mitwirken in lokalen Projekten

Adventszeit in Rüschtikon

Im Dezember haben wir bei der Adventsfenster-Aktion die Einwohnerinnen und Einwohner von Rüschtikon zu Geschichten, Suppe und warmen Getränken eingeladen. Auf dem Adventsmarkt waren wir mit drei Ständen vertreten. Von selbstgemachten Guetzli, Kunsthandwerk bis zum Glücksrad war alles dabei.

Unterkunft

Durch den Krieg in der Ukraine benötigte die Gemeinde Rüschtikon dringend Unterkünfte für Menschen aus der Ukraine. Im Mai konnten wir in verschiedenen Häusern neun Personen aufnehmen. Die jüngste ist sechs und die älteste vierundachtzig Jahre alt. Wir versuchen bewusst, diese Menschen im Alltag zu unterstützen. Auch feiern wir verschiedenen Anlässen und Feste zusammen im Nidelbad.



Joachim Kult
Leiter Immobilien und Infrastruktur

Lagerstrasse Zürich

Die Stiftung St. Stephanus beabsichtigt, ihr ehemaliges Pflegeheim an der Lagerstrasse – an einem der belebtesten Orten Zürichs – künftig neu zu nutzen und mit einem zusätzlichen Hofgebäude zu ergänzen. Es soll ein Haus für gemeinschaftliches Wohnen und Arbeiten entstehen, welches auch Raum für Gastronomie, Gewerbe und soziales Wirken bietet.

Auf dem Areal befinden sich zwei Bestandesbauten: Der bestehende «Erlenhof» wurde Ende der Siebziger Jahre erbaut, das bestehende Gebäude «De Boni» wurde um die Jahrhundertwende erstellt.



Mit dem 2022 durchgeführten zweistufigen Studienauftrag wurde ein qualitatives und zeitgemässes Projekt angestossen. Im Beurteilungsgremium fanden sich Mitglieder des Stiftungsrats und der Geschäftsführung als Sachjury. Die Fachjury bildeten Architekten und eine Vertreterin des Amtes für Städtebau der Stadt Zürich, ergänzt durch Expertinnen und Experten.

Im Frühling 2022 beurteilte das Gremium vier eingereichte Projekte, welche die gestellten Anforderungen erfüllten. Im Juni entschied sich das Beurteilungsgremium für das Projekt der Meier Hug Architekten aus Zürich und empfahl es zur Weiterbearbeitung und Ausführung. Das Projekt überzeugt durch eine klare städtebauliche Haltung und eine angemessene Transformation des Erlenhofs mit einem Erweiterungsbau zu einem identitätsstiftenden Gebäude an einem urbanen Platz. Durch wenige und gezielte Eingriffe schufen die VerfasserInnen vielfältige Wohnungen, ein attraktives Erdgeschoss sowie Begegnungsräume als Mehrwert für das Quartier.

Das gewählte Verfahren mit Präsentationen und Zwischendialog erwies sich beim vorliegenden Projekt als sehr geeignet für die Aufgabenstellung. Auf die weitere Entwicklung darf man gespannt sein.



Personal | Verschiedenes

Jubiläen

2022 durften 19 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein kleineres oder grösseres Dienstjubiläum feiern.

Mitarbeitende	Dienstjahre
2	15 Jahre
8	10 Jahre
9	5 Jahre

Erfolgreiche Berufsabschlüsse

Im Berichtsjahr haben die folgenden jungen Berufsleute ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen:

Melanie Rotich	Fachfrau Gesundheit EFZ
Lorisa Isufi	Assistentin Gesundheit und Soziales EBA
Sebnem Oezkaya	Fachfrau Gesundheit EFZ
Haben Redie	Fachfrau Gesundheit EFZ
Davide Autiero	dipl. Pflegefachmann HF
Jessica Buenviaje	dipl. Pflegefachfrau HF
Sandra Bovens	dipl. Pflegefachfrau HF
Carina Disch	Fachfrau Betreuung Kind EFZ
Alexander Oehen	Diätkoch EFZ
Armend Rexhepi	Informatiker EFZ

Wir gratulieren herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute und viel Erfüllung im Beruf.



Zukunftstag

Auch dieses Jahr bekamen 15 interessierte Jugendliche unter kundiger Führung einen Einblick in die verschiedenen Berufsbilder des Pflegezentrums Nidelbad.



Thomas Reich
Leiter Finanzen und HR

Der Stiftungsrat der Stiftung St. Stephanus hat anlässlich seiner Sitzung vom 25.11.2022 beschlossen, das Pflegezentrum Nidelbad bis Mitte 2023 zu schliessen. Das Jahresergebnis 2022 ist massgeblich von dieser Schliessungsentscheid geprägt.

Im Rahmen des Jahresabschlusses wurden sowohl das erwartete Nettoergebnis 2023 zurückgestellt als auch diverse Wertberichtigungen im Bereich des Anlagevermögens vorgenommen (Anlagen in Bau, Restwert Bettenhaus, Sachanlagen des Pflegezentrums).

Ein weiterer das Jahresergebnis 2022 bestimmender Faktor ist die negative Entwicklung an den Kapitalmärkten, welche zu hohen unrealisierten Kursverlusten führte.

Bilanz	2022	2021
Umlaufvermögen	16'582	20'988
Anlagevermögen	37'846	42'972
Aktiven	54'428	63'959

Fremdkapital ¹⁾	18'607	15'954
Eigenkapital	35'821	48'005
Passiven	54'428	63'959

Erfolgsrechnung ²⁾	2022	2021
Betriebserträge	14'421	14'357
Personalaufwand	-12'954	-12'500
Sachaufwand	-4'031	-3'937
Abschreibungen	-271	-358
Liegenschaftenerfolg	-794	2'070
Finanzerfolg	-4'525	3'905
a.o. Ergebnis	-4'030	30'581
Jahresergebnis	-12'184	34'117

Geldflussrechnung	2022	2021
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-476	34'470
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-4'384	-23'704
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	200	-4'200
Veränderung der Flüssigen Mittel	-4'660	6'566

(in tausend CHF)

1) Das Fremdkapital beinhaltet per 31.12.22 zweckgebundene Mittel in der Höhe von 10.1 Mio.

2) Unkonsolidierte Sichtweise. Es wurden keine Intracompany-Positionen eliminiert und keine Intercompany-Ergebnisse integriert.

**«Das Leben gehört dem Lebendigen an,
und wer lebt, muss auf Wechsel gefasst sein.»**

Johann Wolfgang von Goethe



Mit der Schliessung des Pflegezentrums Nidelbad wird das diakonische Wirken der Stiftung St. Stephanus neue Impulse erfahren. Der Stiftungsrat setzt sich aktuell intensiv mit der Zukunft auseinander.

folgen Sie uns:  

Stiftung St. Stephanus, Eggrainweg 3, CH-8803 Rüschlikon, Tel. +41 44 724 74 11, www.nidelbad.ch